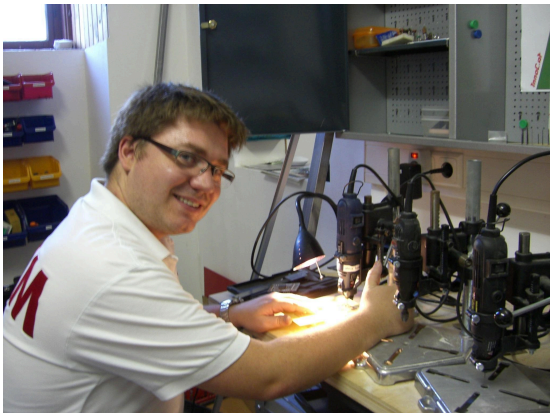
PRESSEMITTEILUNG

Wo Ideen Wirklichkeit werden: Österreichs erster Makerspace wird 20

Vor 20 Jahren öffnete in einem kleinen Wiener Kellerlokal Österreichs erster Makerspace seine Türen. Heute entstehen im Happylab Komponenten für Raumfahrttechnologie, nachhaltige Mobilitätslösungen, Mode, Schmuck und Start-ups. Zum Jubiläum rückt das Happylab die Menschen und Ideen in den Mittelpunkt, die hier ihre Projekte umsetzen.

WIEN - Eine kleine Fräse, ein paar Werkzeuge und die Idee, sie mit anderen zu teilen: So begann 2006 die Geschichte des Happylab. Die beiden Gründer Karim Jafarmadar und Roland Stelzer arbeiteten damals an eigenen Forschungsprojekten und standen vor einem Problem, das viele Menschen mit einer guten Idee kennen: Die Maschinen, die sie für die Umsetzung brauchten, waren schwer zugänglich. Also richteten sie eine kleine Werkstatt in einem Kellerlokal im 20. Wiener Gemeindebezirk ein und öffneten sie bald auch für andere.

Was damals noch keinen Namen hatte, war der **erste Makerspace Österreichs**: ein Ort, an dem Menschen Zugang zu professionellen Maschinen, Wissen und einer Community bekommen, um ihre eigenen Ideen umzusetzen. Aus der kleinen Werkstatt ist inzwischen ein **über 900 m² großer Makerspace im Wiener Stuwerviertel** geworden. Hier arbeiten heute Gründer*innen neben Designer*innen, Techniker*innen neben Künstler*innen und erfahrene Maker*innen neben Menschen, die zum ersten Mal an einer eigenen Idee tüfteln.



Von der ersten kleinen Werkstatt (links) zum modernen Maschinenpark (rechts): In 20 Jahren hat sich im Happylab technologisch viel verändert. Die Idee ist dieselbe geblieben: ausprobieren, selber machen und Wissen teilen.

Von der ersten Idee bis ins Weltall

Was dabei entstehen kann, zeigt die Happylab Community in großer Bandbreite. In den vergangenen 20 Jahren wurden hier Ideen ausprobiert, Prototypen gebaut und Produkte entwickelt. Manche blieben persönliche Herzensprojekte, aus anderen entstanden Unternehmen.

So entwickelte das Wiener Space-Tech-Unternehmen **GATE Space** im Happylab Komponenten für Raumfahrttechnologie. **TMBR Scooter** baut hier Prototypen für einen modularen E-Scooter, während Modedesignerin **Cindy Fodor** digitale Fertigungstechnologien für ihre Mode nutzt . Auch die ersten Prototypen des hydroponischen Indoor-Gartens **Everleaf**, mit dem Gemüse und Kräuter ohne Garten oder Balkon angebaut werden können, entstanden im Happylab. Schmuck, Accessoires und ungewöhnliche Alltagsprodukte zeigen, wie vielfältig die Ideen sind, die mit Laser Cutter, CNC-Fräse, 3D-Drucker und Co. umgesetzt werden.

So unterschiedlich die Projekte sind, am Anfang steht meist dieselbe Frage: **Kann ich das selbst machen?** Im Happylab gibt es seit 20 Jahren einen Ort, um es auszuprobieren. Neben der offenen Werkstatt vermittelt das Happylab in **Workshops und Bildungsangeboten** technische und handwerkliche Fähigkeiten und bringt mit **Angeboten für Kinder und Jugendliche** auch die nächste Generation zum Tüfteln und Selbermachen.

Happylab feiert Jubiläum mit Programm im Oktober 2026

Im Oktober 2026 blickt das Happylab auf zwei Jahrzehnte gemeinschaftlichen Tüftelns zurück. Seit seiner Gründung haben **7.115 Personen** die Werkstatt zur Umsetzung ihrer Projekte genutzt und die Maschinen insgesamt **313.966 Stunden** verwendet.

„Als wir 2006 angefangen haben, hätten wir uns nicht vorstellen können, was Menschen einmal in dieser Werkstatt bauen würden. Heute fliegen Teile, die hier gefertigt wurden, ins Weltall. Gleichzeitig freut es mich genauso, wenn jemand zum ersten Mal etwas Eigenes baut.", so Co-Founder und Geschäftsführer Roland Stelzer.

Das Happylab-Team lädt zum Jubiläum: Im Oktober wird gemeinsam getüftelt und gefeiert.

Gefeiert wird das Jubiläum mit einem vielfältigen Programm rund ums Selbermachen: **Am 9. Oktober lädt das Happylab ab 17 Uhr zur Jubiläumsparty mit zahlreichen Projekten aus der Community**. Bis Ende Oktober gibt es außerdem kostenlose Workshops zu verschiedensten Themen - Reparieren mit 3D-Druck, Keramik und mehr - sowie die **Maker Kids Days in den Herbstferien**, bei denen auch die nächste Generation von Maker*innen selbst aktiv werden kann.

Weitere Informationen:
www.happylab.at/20jahre

Medienvertreter*innen sind bereits am 8. Oktober von 10 bis 12 Uhr zum Jubiläumsfest ins Happylab eingeladen. *Die Happylab-Gründer Karim Jafarmadar und Roland Stelzer sowie ausgewählte Maker*innen und Gründer*innen aus der Community stehen für Interviews zur Verfügung. Zudem gibt es Gelegenheit, Projekte aus 20 Jahren Happylab kennenzulernen und die Werkstatt vor Ort zu erleben.*

Bitte um Anmeldung bis spätestens 7. Oktober an leyla.jafarmadar@happylab.at / +43 1 308 4666-31.

Pressefotos: http://bit.ly/pressefotos_HL

Kontakt für Rückfragen:
Leyla Jafarmadar
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
leyla.jafarmadar@happylab.at

+43 1 308 4666-31